



**David Pohle: Liebesgesänge**

aud 97.803



4 02214 3978035

concerti - Das Konzert- und Opernmagazin 8. September 2023 ( - 08.09.2023)

Quelle: <https://www.concerti.de/rezensionen/alex...>



**Verführerisch**

[...] die bezaubernden Liebesgesänge von David Pohle nehmen den Hörer sogleich gefangen. Und die beiden Sänger Benjamin Lyko und Alex Potter gestalten mit verführerischer Raffinesse, farbig und ausdrucksvoll [...]

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

**Das Opernglas Jg. 44, Oktober 2023 ( - 01.10.2023)**



Das Stimmgold der beiden wunderbaren Countertenöre leuchtet in allen Gesängen in vielen, oft sehr feinen Varianten und bereitet ein optimales Hörvergnügen. Eine sensationelle Entdeckung!

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

**Diapason N° 731 MARS 2024 ( - 01.03.2024)**



Probable élève de Schütz, David Pohle servit, entre autres, le landgrave Guillaume VI de Hesse-Kassel, auquel il dédia, en 1650, ses douze Liebesgesänge sur des textes du poète Paul Fleming. Le plaisir de la découverte (c'est le premier enregistrement de ce recueil) est gâché par la grande médiocrité de la prestation vocale. L'un des deux contre-ténors, trop souvent à la limite de la justesse, savonne à tel point le moindre ornement, la plus inoffensive vocalise, qu'on est partagé entre gêne et sarcasme. « Geht, ihr meine Tränen » est un festival accablant de tensions, d'approximations ; le tempo enlevé de » Wollte sie nur » fait frôler la sortie de piste aux deux chanteurs. En dépit de quelques excès percussifs (« Anemone »), l'ensemble instrumental s'en tire mieux et la sonate de Krieger apparaît comme un havre. Son entrain ne parvient cependant pas à sauver cette réalisation du naufrage ; ces pages charmantes méritent un meilleur sort.

L'éducation musicale 28.07.2023 ( - 28.07.2023)  
 Quelle: [www.facebook.com/francis.couste](https://www.facebook.com/francis.couste)



Amour, bonheur, perte & douleur, détermination & abstinence constituent les éléments de cet extraordinaire cycle, réputé autobiographique.

Neue Musikzeitung Jg. 72, Nr. 09/2023 ( - 01.09.2023)  
 Quelle: <https://www.nmz.de/kritik/rezensionen/cd...>



### Exquisites Repertoire

*Vokales und quasi Vokales, vorgestellt von Juan Martin Koch*

Exquisites Repertoire, zusammen mit dem agilen Ensemble e.g.baroque exquisit realisiert.

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

Tech News Insight September 8, 2023 ( - 08.09.2023)  
 Quelle: <https://technewsinsight.com/alex-potter-...>



Showrunners Alex Potter and Benjamin Lyko let Schütz student David Pohle's love songs sound with sophistication.

Equal-voiced duets are rather rare and have always had a certain exotic appeal. Love duets with two models are even rarer — and even more bizarre. But the enchanting love songs of David Buhle instantly captivate the listener. Singers Benjamin Lecco and Alex Potter create a seductive, colorful and expressive sophistication accompanied by an egbaroque ensemble (violins, violins, lutes, guitars, records, percussion, harpsichord, organ) under the direction of Clemens Flick. Born in 1624, Bohle was musically trained by Heinrich Schütz in Dresden and worked in Kassel, Schleswig, Weissenfels, Zietz, and finally in Merseburg, where he died in 1695. His sacred and secular vocal works are delivered only in manuscript form, many of which have been lost. So this CD is a real treasure!

[www.pizzicato.lu](http://www.pizzicato.lu) 09/09/2023 ( - 09.09.2023)  
 Quelle: <https://www.pizzicato.lu/betorend-schone...>



### Betörend schöne Liebesgesänge

Kaum einer kennt noch den Komponisten und Kasseler Hofmusiker David Pohle (1624-1695), dessen Zwölf Liedgesänge nach Texten von Paul Fleming hier zu hören sind. Dieses Werk ist aus mehreren Gründen interessant und fällt durch eine ungewöhnliche Besetzung auf. Alle Gesänge sind als Duette für zwei gleiche Gesangsstimmen und zwei obligate Violinstimmen angelegt. Eine detaillierte Analyse der Werke befindet sich im Booklet. (Rezension von Alain Steffen) – 'Alleine der Aufbau des Zyklus' ist für die damalige Zeit ungewohnt, für uns heute ist es zudem hochinteressant, dass die beiden Gesangssolisten

zwei Countertenöre sind. Was natürlich den Liedern eine besondere Note verleiht. Zu den beiden Violinen, die, wie schon gesagt, eine tragende Rolle spielen, gesellen sich abwechselnd noch ein Cello, eine Laute resp. Gitarre, eine Blockflöte und Schlagzeug, sowie Cembalo und Orgel. Diese Besetzung des Ensembles e.g.baroque lässt den Hörer dann auch an einem wirklich herausragenden Klang- und Musikerlebnis teilhaben.

Die Stimmen der beiden Countertenöre Benjamin Lyko und Alex Potter harmonisieren wunderbar miteinander, das Instrumentalensemble wird vom Cembalisten und Organisten Clemens Flick geleitet. Die Interpretation bleibt für historische Aufführungspraxis erstaunlich klassisch, was aber dem Hörvergnügen keineswegs schadet. Im Gegenteil, die Interpretation nimmt so den Hörer mit auf eine sichere Reise, bei der er dieses herrliche Werk ungestört entdecken und genießen kann.

In der Mitte des Zyklus‘ haben die Interpreten Johann Philipp Kriegers knapp sechsminutige Sonata Prima d-Moll op. 1/1 gesetzt, die ebenfalls mustergültig interpretiert wird. Eine in allen Punkten interessante, außergewöhnliche und schöne Barock-CD, die man unbedingt kennen muss.

English Translation:

Hardly anyone knows the composer and Kassel court musician David Pohle (1624-1695), whose Twelve Song Songs to texts by Paul Fleming are heard here. This work is interesting for several reasons and is notable for its unusual scoring. All the songs are arranged as duets for two equal voice parts and two obbligato violin parts. A detailed analysis of the works can be found in the booklet. The structure of the cycle alone is unusual for the time, and for us today it is also highly interesting that the two vocal soloists are two countertenors. Which of course gives the songs a special touch. In addition to the two violins, which, as already mentioned, play a leading role, there are alternately a cello, a lute or guitar, a recorder and percussion, as well as a harpsichord and organ. This instrumentation of the e.g.baroque ensemble allows the listener to participate in a truly outstanding sound and musical experience.

The voices of the two countertenors Benjamin Lyko and Alex Potter harmonize wonderfully with each other, the instrumental ensemble is led by harpsichordist and organist Clemens Flick. The interpretation remains surprisingly classical for historical performance practice, but this in no way detracts from the listening pleasure. On the contrary, the interpretation thus takes the listener on a safe journey, allowing him to discover and enjoy this magnificent work undisturbed.

In the middle of the cycle, the performers have placed Johann Philipp Krieger's Sonata Prima in D minor op. 1/1, which lasts just under six minutes and is also interpreted in an exemplary manner. An interesting, extraordinary, and beautiful baroque CD in all points, which one must know.

(Rezension von Guy Engels) – Beim Thema Liebeslieder denkt man unverzüglich an das 19. Jahrhundert, an die großen Romantiker Schubert, Schumann oder Brahms. Geliebt und darüber geschrieben wurde allerdings zu jeder Zeit, so auch von Paul Fleming, dem bedeutenden Barocklyriker.

David Pohle, Hofkomponist in Kassel, hat zwölf autobiographische Liebesgedichte von Fleming vertont, die nun erstmals aufgezeichnet wurden.

Nichts ist so alt wie die Liebe, und so bleiben auch diese Texte modern, sprechen – wenn auch in einer heute fremden Bildsprache – die ewigen Themen an: Treue, Verrat, Freude, Trübsal, Verlust, Trauer. Die Sprache mag veraltet sein, der Vortrag ist es nicht. Die Authentizität, die Energie und Spannung mit der die beiden Solisten Benjamin Lyko und Alex Potter gemeinsam mit e.g.baroque die Texte gestalten, lässt uns an den unterschiedlichsten Emotionsstufen, die erwiderte und unerwiderte Liebe entwickelt, teilhaben. Die federnde Musikalität verleiht den Interpretationen die nötige Vitalität, ohne dabei die intimen Momente zu übertünchen. Sie wirken hingegen noch stärker als Kontrast.



**Inhaltsverzeichnis**

concerti - Das Konzert- und Opernmagazin 8. September 2023..... 1  
 Das Opernglas Jg. 44, Oktober 2023..... 1  
 Diapason N° 731 MARS 2024..... 1  
 L'éducation musicale 28.07.2023..... 2  
 Neue Musikzeitung Jg. 72, Nr. 09/2023..... 2  
 Tech News Insight September 8, 2023..... 2  
 www.pizzicato.lu 09/09/2023..... 2

